



Artist®

Herbizid für Feld- und Gemüsebau.

## Bewilligte Indikationen

Ungräser, Unkräuter.  
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 6225  
**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat (WG)  
**Wirkstoffe:** 24 % Flufenacet + 17,5 % Metribuzin  
**HRAC-Resistenzgruppen:** C1/K3

## Wirkungsweise

Artist ist ein breitwirksames Herbizid mit den Wirkstoffen Flufenacet und Metribuzin. Die Wirkung erfolgt über die Wurzeln und den Keimspross sowie bei aufgelaufenen Unkräutern zusätzlich auch übers Blatt. Für die Aufnahme der Wirkstoffe über den Boden ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich. Die Blattwirkung auf aufgelaufene Unkräuter ist unabhängig von Temperatur und Bodenfeuchte. Die Wirkungssymptome sind nach 5-7 Tagen ersichtlich. Sonnige und warme Witterung fördert die Wirkung.

## Anwendung im Feldbau

**Getreide (ausser Hafer)**  
- 0,5-0,8 kg/ha.

Hauptempfehlungen:

**Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen**  
- 0,5-0,8 kg/ha + 0,15-0,2 kg/ha Chekker.

**Triticale, Winterweizen**  
- 0,5-0,8 kg/ha + 0,3-0,4 Pacifica Plus.

Bemerkungen (Getreide)

Anwendung im Frühjahr, im Stadium BBCH 20-32 der Kultur. Empfohlene Anwendung bis Stadium BBCH 29.  
Höhere Artist-Dosierung (0,8 kg/ha) nur gegen Gemeinen Windhalm in Gebieten mit Resistenz bewilligt. Artist eignet sich vor allem als Mischpartner zur Verstärkung der Wirkung gegen Einjähriges Rispengras, Gemeinen Windhalm, Ehrenpreis-Arten, Hohlzahn und Rote Taubnessel.  
Keine Anwendung bei der Weizen-Sorte Runal.

**Kartoffeln**

- 2,0-2,5 kg/ha.  
Anwendung im Voraufbau. Untere Dosierung auf leichten Böden und obere Dosierung auf mittleren bis schweren Böden.  
- 1,5-1,7 kg/ha.

Anwendung im Voraufbau in Mischung mit Bandur (2,0 l/ha) oder Pendimethalinhaltigen Produkten.

- 1,0 kg/ha + 0,3 l/ha Sencor SC.  
- 1,0 kg/ha + 2,0 l/ha Pendimethalinhaltiges Produkt.  
Anwendung im Voraufbau.

Bemerkungen (Kartoffeln)

Bei Früh- und Saatkartoffeln sowie auf leichten Böden und bei Metribuzin empfindlichen Sorten, max. 1,7 kg/ha bis ca. 1 Woche nach der Pflanzung anwenden. Bei Frühkartoffeln unter Folie, 1,5 kg/ha nicht überschreiten.  
Anwendung im Voraufbauverfahren auf gut abgesetzte Dämme, nach dem letzten Anhäufeln, am besten ca. 5-8 Tagen nach der Pflanzung, jedenfalls vor dem Auflaufen der Kartoffeln durchführen.  
Metribuzin-Sortenempfindlichkeit: siehe Kapitel Verträglichkeit.

**Soja**

- 2,0 kg/ha.  
Anwendung im Voraufbau bis 3 Tage nach der Saat, im Stadium BBCH 00-07.  
Auf jeden Fall sollte der Keimling zum Spritztermin mind. 1 cm mit Erde bedeckt sein. Die Saattiefe muss mind. 4 cm betragen.  
Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

## Anwendung im Gemüsebau

**Spargeln (Ertragsanlagen)**

- 2,0-2,5 kg/ha.  
Anwendung unmittelbar nach der Stechperiode der weissen Spargel oder nach der Ernte der grünen Spargel, jedenfalls vor dem Neuaustrieb.

**Spargeln (Junganlagen)**

- 2,0-2,5 kg/ha.

Anwendung 7-10 Tage nach der Pflanzung, kurz vor dem Durchstossen.

#### Bemerkungen

Tiefere Aufwandmenge (2,0 kg/ha) auf leichten und mittleren Böden, höhere Aufwandmenge (2,5 kg/ha) auf schweren Böden.

Anwendung auf feuchten Boden mit einer minimalen Wassermenge von 600 l/ha.

Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.

Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

## Vorschriften

**SPe3 Getreide 0,8 kg/ha (> 0,5 kg/ha):** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Bitte diesbezüglich die Veröffentlichung des BLW beachten.

**SPe3 Kartoffeln 1,0-1,7 kg/ha:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

**SPe3 Kartoffeln ab 2,0 kg/ha, Soja, Spargeln:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

**SPe3 Kartoffeln 1,0 kg/ha:** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

**SPe3 Kartoffeln (> 1,0 kg/ha), Soja, Spargeln:** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

**RRV:** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

## Wirkungsspektrum

### Getreide

- **Sehr gute bis gute Wirkung:** Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm (inkl. Sulfonylharnstoff-resistente Stämme); Ehrenpreis-Arten, Rote Taubnessel.

In Mischung mit Pacifica Plus oder Chekker wird ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter erzielt.

### Kartoffeln, Soja

- **Sehr gute bis gute Wirkung:** Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Hirsen, Italienisches Raigras; Acker-Gänsedistel, Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Ausfallraps, Echte Kamille, Ehrenpreis-Arten, Einjähriges Bingelkraut, Gänsefuss-Arten, Gemeine Melde, Gemeiner Erdrauch, Hederich, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn, Kleinblütiges Franzosenkraut, Kleine Brennessel, Klettenlabkraut, Gemeines Kreuzkraut, Pflirsichblättriger Knöterich, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Vogelknöterich, Vogelmiere.

- **Genügende Wirkung:** Amarant-Arten, Ausfallsonnenblume, Windenknöterich.

- **Ungenügende Wirkung:** Acker-Winde, Landwasser-Knöterich.

- **Keine Wirkung:** Flughafener, Gemeine Quecke; Acker-Kratzdistel.

Bei Mischungen mit Bandur im Kartoffelbau wird die gesamte Wirkung, insbesondere auch die Klebernwirkung verstärkt.

Bei Voraufaufwendungen in humusreichen Moorböden kann es, wie bei den meisten Bodenherbiziden, zu einer Verminderung der Wirkung kommen.

### Spargeln

- **Sehr gute bis gute Wirkung:** Hirsen; Amarant-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Kleinblütiges Franzosenkraut, Schwarzer Nachtschatten.

## Verträglichkeit

**Getreide:** Keine Anwendung auf geschwächten Kulturen, leichten Böden mit weniger als 1 % Humusgehalt oder vor einer Frostperiode sowie bei der Weizen-Sorte Runal durchführen.

**Kartoffeln:** Artist wird nur im Voraufauf angewendet, deshalb gibt es keine Sorteneinschränkungen (Metribuzin). Bei stark Metribuzin-empfindlichen Sorten wie Annabelle, Innovator und Laura sollte jedoch Folgendes beachtet werden:

- mindestens 5 Tage vor dem Durchstossen

- max. 2,0 kg/ha

- keine hohen Niederschläge kurz nach der Applikation (ca. 3 Tage).

Bei Frühkartoffeln sind die Nachbaueinschränkungen zu berücksichtigen. Keine Anwendung auf leichten Böden mit weniger als 1 % Humusgehalt durchführen.

### Soja

Unter extremen Witterungsbedingungen kann es durch den Einsatz von Metribuzinhaltenen Produkten zu Schäden an der Kultur kommen. Dies wurde vor allem nach starken Regenfällen im Anschluss an die Applikation beobachtet.

## Nachbau

Unter normalen Bedingungen können Folgekulturen nach 16 Wochen angebaut werden, unter der Voraussetzung, dass der Boden vor der Neubestellung tief gepflügt und gründlich durchgearbeitet wird. Nach Frühkartoffeln können Erbsen oder Karotten nachgebaut werden. In sehr trockenen Jahren oder bei einer Aufwandmenge von 2,5 kg/ha, sind leichte Schäden an nachgebauten Zwischenfrüchten (Kreuzblütler) und Winterraps möglich. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Mischbarkeit

### Getreide

Artist ist mit Atlantis Flex, Chekker, Pacifica Plus und CCC grundsätzlich mischbar. Keine Tankmischungen mit Husar Plus.

### Kartoffeln

Artist ist mit Bandur mischbar.

### Soja

Artist wird alleine angewendet.

Für weitere Mischungen (Drittprodukte, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

Artist ist gut wasserlöslich.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank schütten und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen. Vorsicht bei Feinstfilter mit Maschenweiten über 50 mesh (feiner als 50 Maschen). Bei sehr geringen Wassermengen und bei hochkonzentrierten Spritzbrühen ist eine vorgängige, separate Auflösung in einem Eimer empfehlenswert.

## Anwenderschutz

### Getreide, Gemüse

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

### Kartoffeln, Soja

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Jugendarbeitsschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Artist; W 6225) aufgeführt.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrriechabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS07



Vorsicht gefährlich

GHS08



Gesundheitsschädigend

GHS09



Gewässergefährdend

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H302:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**H317:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**H373:** Kann die Organe (Nervensystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.

**H410:** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P280:** Schutzhandschuhe/Schutzanzug/Visier/Kopfbedeckung tragen.

**P308+P311:** BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P501:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Signalwort

Achtung

## Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
www.agrar.bayer.ch

## Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

---

### Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.  
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
  - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.